

## Ordentliche Budget-Gemeindeversammlung 2025 Protokoll vom 25. November 2024

Teilnehmer	Daniel Heidegger	Schulpräsident
Schulbehörde:	Stefan Keller	Vizepräsident
	Alexandra Frigg	Aktuarin
	Diego Alessi	
	Donato Cosco	
	Marion Lehmann	
	Nicola Maimone	

Entschuldigt: --

Protokoll: Alexandra Frigg

Stimmberechtigte: 55 von 3'111

Dauer: 20.00 - 21.16 Uhr

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
  2. Abnahme Traktandenliste
  3. Schulhaus Castell: Ertüchtigung Turnhallendach und Installation PV-Anlage  
Baukredit von CHF 900'000.00
  4. Abnahme Budget 2025
  5. Mitteilungen
    - Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025-2029: Ergebnisse
    - Ersatz und Erweiterung Schulraum: aktueller Stand
    - Kindergarten Hauptstrasse, Gesamtsanierung: aktueller Stand
  6. Allgemeine Umfrage

## Begrüssung

Schulpräsident Daniel Heidegger begrüsst die Anwesenden und eröffnet die heutige Budget-Gemeindeversammlung. Von der Presse ist Kurt Peter von den Kreuzlinger Nachrichten und der Thurgauer Zeitung anwesend. Auf eine namentliche Erwähnung der eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet.

Zu Beginn der Versammlung gibt das Freifach Theaterwerkstatt des Schulhauses Trittenbach von Ulrike Lummerzheim und Eva Stucki mit einem Ausschnitt ihres aktuellen Stückes «Der Mondstein» einen Einblick in ihre Arbeit. Die Einlage wird von Daniel Heidegger verdankt. Als Dank wird den Auftretenden ein Znüni offeriert.

Der Schulpräsident informiert über den Ablauf der Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung innerhalb der gesetzlichen Frist erfolgt ist. Gegen die Anwesenheit von Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

### 1. Wahl der Stimmzähler

Die vorgeschlagenen Stimmzähler/in Judith Lehmann und Dominik Murer werden einstimmig gewählt.

### 2. Abnahme Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### 3. Schulhaus Castell: Ertüchtigung Turnhallendach und Installation PV-Anlage Baukredit von CHF 900'000.00

Im Rahmen der Sanierung des Schulhauses Castell wurden im Jahr 2020 diverse Vorbereitungsarbeiten für eine spätere Installation einer Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem süd-östlich ausgerichteten Turnhallendach vorgenommen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Stromkosten und der allgemeinen Wirtschaftslage hat sich die Behörde der Volksschulgemeinde Tägerwil dazu entschlossen, die im Jahr 2020 zurückgestellte Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach des Schulhauses Castell nun in Angriff zu nehmen. Im letzten Jahr wurden die entsprechenden Abklärungen in Auftrag gegeben.

Während der Planung für die Installation einer PV-Anlage wurde die zukünftige Dachlast ermittelt. Dabei hat die statische Überprüfung der Tragkonstruktion des Turnhallendaches gemäss den aktuell gültigen Normen ergeben, dass mit oder ohne neuer PV-Anlage eine Ertüchtigung des Daches aus dem Jahr 1984 erforderlich ist. Hierbei wurden auch die aktuellen Kenntnisse zu allfälligen zukünftigen sogenannten «extremen Wetterlagen» mitberücksichtigt.

Da bei der Sanierung des Schulhauses Castell im Jahr 2020 eine PV-Anlage auf dem ganzen Schulhaus noch nicht spruchreif war, wurde das Turnhallendach nicht weiter auf höhere Dachlasten geprüft und deshalb auch nicht saniert. Dies mit dem Wissen, dass bei einer Erweiterung der PV-Anlage das Turnhallendach gegebenenfalls ertüchtigt werden muss.

**Kostenaufstellung (inkl. MwSt. +/- 10 %)**

BKP 1 - Vorbereitungsarbeiten	CHF	15'500.00
BKP 2 - Gebäude	CHF	595'000.00
BKP 3 - PV-Anlage 72 kWp (338 m2 Modul-Fläche)	CHF	160'000.00
BKP 4 - Umgebung	CHF	4'000.00
BKP 5 - Baunebenkosten	CHF	16'000.00
BKP 6 - Teuerungsreserve	CHF	25'000.00
BKP 7 - Reserve Unvorhergesehenes	CHF	<u>84'500.00</u>

**TOTAL Investitionskosten** CHF 900'000.00

Die Schulbehörde beantragt den Stimmberechtigten die Genehmigung eines Baukredites von CHF 900'000.00 für die Ertüchtigung des Daches der Turnhalle Castell und die Installation einer PV-Anlage. Die Investition ist im Budget 2025 vorgesehen.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zum vorliegenden Kreditgesuch.

Jörg Sinniger ist überrascht, weil das Schulhaus Castell vor ein paar Jahren mit mehr als CHF 2.5 Millionen gesamt saniert wurde. Damals habe Architekt Hansjürg Klein im Projektbeschrieb festgehalten, was alles erneuert werde. Jörg Sinniger äussert sich kritisch und erstaunt, dass damals wohl das wichtigste Element, das Dach und dessen Statik, vernachlässigt wurde. Vermutlich hätte man keine PV-Anlage installieren wollen, weil dies zu teuer gewesen wäre und kein Eigenbedarf des Stroms ausgewiesen wurde. Er habe sich den Protokollauszug von damals geben lassen und zitiert, dass dort kein wirtschaftlicher Eigengebrauchsanteil ausgewiesen worden sei und eine PV-Anlage nur auf dem Schulhausdach West zu verbauen wäre.

Daniel Heidegger konkretisiert, dass der Wert des Eigengebrauchs nicht extra berechnet worden sei. Vollständigkeitshalber möchten wir an dieser Stelle den Beschluss der damaligen Baukommission aus der Sitzung vom 17.09.2019 korrekt wie folgt wiedergeben: *„Auf Grund der hohen Kosten und auf Grund dessen, dass wir den Strom nicht in unser Sekundarschulhaus einspeisen können, entscheiden wir uns, die PV-Anlage lediglich auf dem Schulhausdach West zu verbauen. Lehrrohre zum Turnhallendach und eventuelle weitere Vorkehrungen, um eine PV-Anlage auf dem Turnhallendach nachzurüsten, sollen aber unbedingt eingeplant werden.“*

Jörg Sinniger kritisiert, dass die Statik des Turnhallendaches vergessen worden und nun 2-3 Jahre später durch die Firma Krattiger doch geprüft worden sei. Er fährt fort, dass die jetzige Prüfung empfehle, das Dach kurz- bis mittelfristig zu ertüchtigen. Deshalb sei eine Aufschiebung bis 2029/20230 legitim. Der Baukreditantrag sei seiner Meinung nach nicht abzuweisen, sondern zurückzustellen.

Marcel Fässler bemerkt, dass er anlässlich der Budget-Infoveranstaltung angefragt habe, ob es eine Wirtschaftlichkeitsprüfung des Eigenbedarfs gäbe. Die Antwort darauf habe er sich notiert, nämlich, dass diese nicht existiere. Deshalb schliesse er sich Jörg Sinniger an. Es gehe ihm darum, dass man zuerst prüfe, wie viel Energie gebraucht werde und abwartet, wie viel Energie die zwei neuen Schulhäuser erzeugen und nutzen können. Denn wenn die Gebäude zu viel Strom produzieren, wäre die Einspeisung nicht wirtschaftlich genug. Er empfiehlt der Versammlung, den Antrag bis zur Prüfung dieser Punkte zu verschieben.

Daniel Heidegger informiert über den Verbrauch des Schulhauses Castell. Der ganze Campus (Schulhaus Hauptstrasse, Kindergarten Wagenhof, Schulhaus Castell, Schulhaus Trittenbach) und das Spritzenhaus sind an einem Hauptzähler angeschlossen. Dieser ergibt immer noch eine hohe Stromrechnung, das heisst, die Schule könne den selbst erzeugten Strom bei weitem selbst nutzen und zahle noch drauf. Beim geplanten Kindergarten Palmenweg werde es eine PV-Anlage geben, weil der dort produzierte Strom an die Sekundarschulgebäude weitergegeben werden könne. Die Stromerzeugung auf den Sekundarschulhäusern gehöre dem Verein Solar Tägerwil. Auch ohne Wirtschaftlichkeitsrechnung sei klar, dass das neue Gebäude mit der kontrollierten Lüftung viel Strom brauchen werde.

Ein Stimmbürger fragt, ob es auf dem Schulhaus Hasenweg eine PV-Anlage geben werde und ob dieser Strom für andere Gebäude genutzt werden könne.

Daniel Heidegger antwortet, dass der Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg eine PV-Anlage haben werde, dessen erzeugter Strom das Gebäude selbst verbrauchen werde.

Bruno Schlauri ist überzeugt, dass wenn wir das Dach aus statischen Gründen bereits ertüchtigen müssen, es teurer werden würde, wenn die PV-Anlage erst später darauf gebaut werden würde. Man solle die Gelegenheit jetzt nutzen. Er bittet die Versammlung, dem Antrag der Behörde zuzustimmen.

Daniel Heidegger fragt Jörg Sinniger an, ob es von ihm einen Rückweisungsantrag gebe oder wir direkt zur Abstimmung über den Baukredit kommen können.

Jörg Sinniger erklärt, es gäbe noch Zeit für eine zweite Expertise und zitiert einen Artikel vom 16.11.2024 aus der Thurgauer Zeitung, in dem es um die Mehrzweckturnhalle in Güttingen geht. Dort haben zwei unabhängige Experten zwei sich widersprechende Prüfungen über die Statik des Daches abgegeben. Er stelle einen Rückweisungsantrag. Die Behörde solle nach der Realisierung der zwei geplanten Schulhäuser eine neue Expertise mit einem Kostenvoranschlag für dieses Projekt einholen.

Die Versammlung wünscht keine Diskussion über den Rückweisungsantrag.

Es wird über den Rückweisungsantrag von Jörg Sinniger abgestimmt, der mit 4 Ja-Stimmen und 44 Gegenstimmen abgelehnt wird.

Es wird weiter über den Baukredit für die Ertüchtigung des Daches der Turnhalle Castell und die Installation einer PV-Anlage abgestimmt.

Der Baukredit von CHF 900'000.00 für die Ertüchtigung des Daches der Turnhalle Castell und die Installation einer PV-Anlage wird mit 47 zu 4 Stimmen genehmigt.

Daniel Heidegger dankt den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### 4. Abnahme Budget 2025

Schulpräsident Daniel Heidegger erläutert das Budget 2025.



Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 17'111'700.00 und einem Gesamtertrag von CHF 16'510'200.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 601'500.00 ab. Im Vergleich zum Vorjahr sieht es einen Mehraufwand von CHF 948'300.00 bzw. 5.87 % und einen Mehrertrag von CHF 946'300.00 bzw. 6.08 % vor. Das Budget wurde bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 82 % erstellt. Der vorgesehene Aufwandüberschuss von CHF 601'500.00 kann durch das freie Eigenkapital gedeckt werden. Dieses beträgt per 31.12.2023 CHF 9'643'683.93. Ein Steuerprozent beträgt rund CHF 180'000.00. Selbstverständlich wird mit gutem Kostenmanagement ein besseres Rechnungsergebnis angestrebt.

Per 01.01.2025 wird der Spielgruppenverein Tägerwil in die Volksschulgemeinde Tägerwil integriert. Die Aufwände und Erträge sind erstmals im Budget 2025 unter der Kostenstelle 2181 enthalten.



Der betriebliche Aufwand nimmt aufgrund verschiedener Punkte zu, wie zum Beispiel:

- Zunahme des Personalaufwandes: Verschiedene Lohn- und Pensenanpassungen und -verschiebungen sowie Dienstaltersgeschenke und Personalwechsel per 01.08.2024; ordentlicher Stufenanstieg beim Lehrpersonal; generelle Lohnanpassung infolge Teuerung

- Änderung der Lohneinstufung der Lehrpersonen für Musik auf der Sekundarstufe ab 01.01.2025
- Eintritt eines grossen Jahrgangs in die 7. Klassen per 01.08.2025
- Integrative Sonderschulungen: Insgesamt mehr, verbunden mit höheren Kantonsbeiträgen
- Kindertreff: Höhere Lohnkosten infolge erneuten Anstieges der Betreuungsnachfrage per 01.08.2024, verbunden mit Mehrkosten im Sachaufwand (Lebensmittel) und mit Mehreinnahmen der Erziehungsberechtigten; Pensenerhöhung der Leitungsperson infolge Umstrukturierungen im Zusammenhang mit der Integration des Spielgruppenvereins per 01.01.2025
- Mehraufwände für Stellvertretungen infolge Bildungssemester, Kosten werden durch Kanton wieder zurückerstattet
- Zunahme der Arbeitgeberbeiträge infolge höherer Lohnsumme
- Pensionskassenbeiträge ohne Sanierungsbeitrag budgetiert

Die Zunahme des Sachaufwandes ist bedingt durch verschiedene Abweichungen wie zum Beispiel:

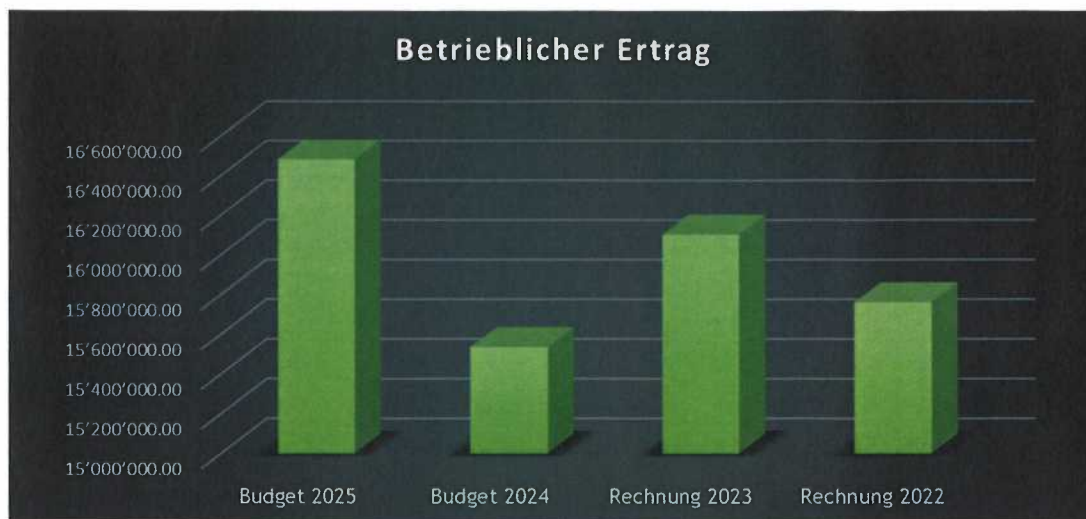
- Ersatz und neue Spielplatzgeräte beim Kindergarten Wagenhof
- Ver- und Entsorgung: Mehraufwand infolge allgemeiner Preiserhöhungen und -anpassungen, Vorjahr zu tief budgetiert
- Baulicher Unterhalt: Mehraufwand infolge a.o. Ausgaben wie z.B. für fehlende Absturzsicherungen an Dächern und für Beleuchtungswechsel auf LED
- Software-Lizenzen: Mehraufwand infolge Umstellung der Schulverwaltungssoftware und Ersatz der Firewall

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens nehmen aufgrund der Investitionen zu.

Durch die geplanten Bautätigkeiten wird die Verschuldung ansteigen und somit auch der Zinsaufwand. Zudem ist der Überbrückungsbedarf der Liquidität zu einem Teil massgebend.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen: Der Budgetüberschuss 2025 der Spielgruppe wird in den Fonds Spielgruppe eingelegt. Ein solcher kam zustande, da bis jetzt zum Beispiel keine Liegenschaftskosten intern verrechnet werden, analog Kindertreff. Die Kostenstelle Spielgruppe soll möglichst lange kostenneutral gehalten werden.

Der Transferaufwand nimmt zu, hauptsächlich wegen eines höheren Beitrags an den Finanzausgleich der Thurgauer Schulgemeinden, basierend auf der budgetierten Steuerkraft 2025, der Entwicklung der Schülerzahlen sowie der vom Kanton empfohlenen Abschöpfungsquote.



Im Vergleich zum Budget 2024 nimmt der betriebliche Ertrag ebenfalls zu. Der Fiskalertrag erhöht sich um CHF 715'000 bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 82 %. Diese Zunahme basiert auf den Empfehlungen der Gemeindesteuerämter, welche sich wiederum auf die Empfehlungen der kantonalen Steuerverwaltung abstützen. Die Zunahme bei den Entgelten ist hauptsächlich auf die Übernahme des Spielgruppenvereins per 01.01.2025 und auf die Mehreinnahmen beim Kindertreff zurückzuführen. Bei den Entschädigungen von Gemeinwesen im Transferertrag sind zwei Beiträge der Politischen Gemeinde Tägerwil budgetiert, CHF 60'000.00 für den Kindertreff und CHF 10'000.00 für die Spielgruppe.

Die Investitionsrechnung 2025 weist eine Nettoinvestition von CHF 7'420'000.00 aus. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Neubau Schulhaus Hasenweg Baukredit vom 03.03.2024 von CHF 10'400'000.00 Anteil 2025	CHF 5'800'000.00
Schulhaus Castell Ertüchtigung Turnhallendach und Installation PV-Anlage, vorbehältlich der Genehmigung des Baukredits an der Budget-Gemeindeversammlung vom 25.11.2024	CHF 900'000.00
Sekundarschule Gesamtsanierung der Steuerung für Heizung und Lüftung Lebensdauer ist erreicht, keine Ersatzteile mehr erhältlich	CHF 150'000.00
Kindergarten Palmenweg Baukredit vom 11.12.2023 von CHF 6'280'000.00 Anteil 2025	CHF 500'000.00

Kindergarten Hauptstrasse

Gesamtanierung (Planungskosten bis Abstimmungsreife)

Planungskredit vom 27.11.2023 von CHF 250'000.00

Anteil 2025

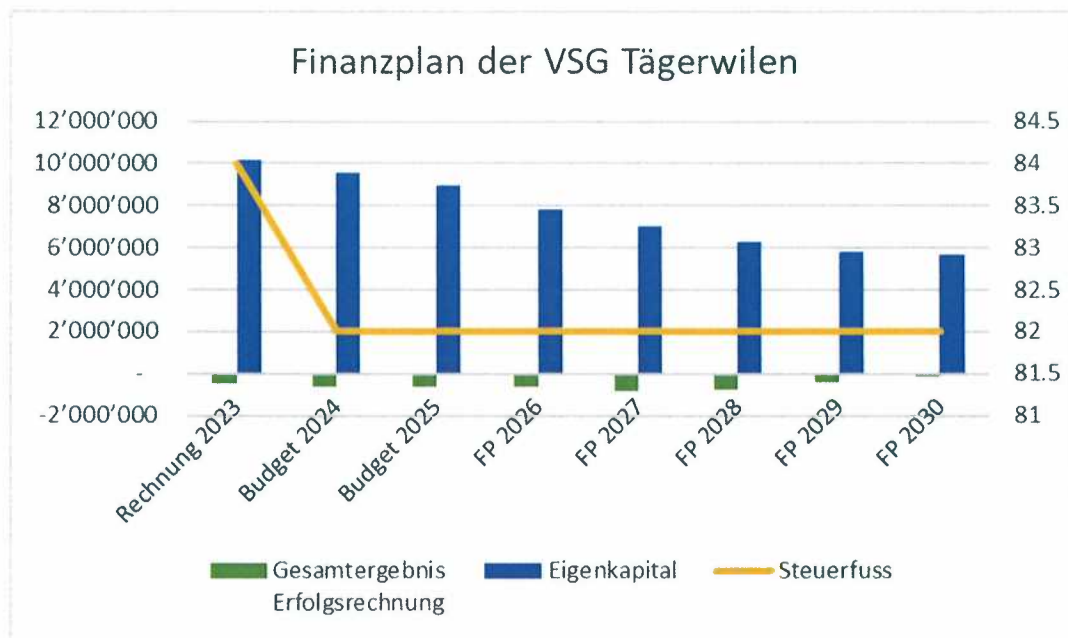
CHF 70'000.00

Nettoinvestition

CHF 7'420'000.00

=====

Die Volksschulbehörde erachtet die vorgesehenen Investitionen als notwendig und finanziell verkraftbar.



Der Finanzplan soll einen mittelfristigen Überblick über die finanzielle Entwicklung der Volksschulgemeinde aufzeigen. Er basiert, wie jede Planung, auf Prognosen und Annahmen.

Im vorliegenden Finanzplan sind die geplanten Investitionen der Infrastrukturkommission sowie der Ersatz und die Erweiterung von zukünftigem Schulraum enthalten.

- Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg  
Realisierung 2024-2026
- Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)  
Realisierung 2026-2027
- Sanierung Kindergarten Hauptstrasse  
Realisierung 2026-2027
- Sanierung Schulhaus Gottlieben  
Realisierung 2030-2031

Die Entwicklung der Steuerkraft ist grundsätzlich auf die kantonalen Vorgaben abgestützt. Im vorliegenden Finanzplan wird aufgrund der Entwicklung von Tägerwilten mit einer Zunahme der Steuerkraft von jährlich 3.5 % ab 2026 gerechnet. Beim Zinssatz für Kapitalkosten wird mit 1.3 % ab dem Jahr 2026 gerechnet. Die negativen Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit nehmen ab dem Jahr 2028 ab und befinden sich im Jahr 2030 wieder im positiven Bereich. Die negativen Ergebnisse aus Finanzierung steigen aufgrund der zunehmenden Fremdverschuldung bis ins Jahr 2028 an und nehmen anschliessend wieder ab. Mit den prognostizierten Aufwandüberschüssen bis zum Jahr 2030 senkt sich das jetzige freie Eigenkapital auf rund 5.6 Mio. CHF.

Kennzahlen	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan			
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Eigenkapitalquote</b> (zu operativem Aufwand)	61.2%	59.2%	52.6%	44.4%	38.1%	33.3%	30.6%
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	104.5%	111.0%	155.9%	206.8%	216.9%	205.1%	191.3%
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	0.5%	0.6%	0.9%	1.5%	2.1%	2.2%	2.1%
<b>Zinsbelastungsrisiko</b>	4.5%	4.3%	6.1%	8.4%	8.9%	8.4%	7.8%
<b>Aufwanddeckung</b>	97.2%	96.3%	96.5%	96.3%	95.5%	96.1%	97.8%

#### Eigenkapitalquote

absteigend von 52.6 % im Jahr 2025 bis auf 29.2 % im Jahr 2030

Richtwerte: bis 12 % ungenügend, bis 25 % ausreichend/zweckmässig, bis 40 % gut, ab 40 % überhöhtes Eigenkapital

#### Nettoverschuldungsquotient

ansteigend bis 216.9 % im Jahr 2027 infolge Anstiegs der Fremdverschuldung, anschliessend absteigend auf 182.4 % im Jahr 2030

Richtwerte: bis 100 % gut, bis 150 % genügend, bis 200 % schlecht, ab 200 % Überschuldungsrisiko

(Zur abschliessenden Beurteilung dieser Kennzahl muss hinsichtlich Tragbarkeit der Verschuldung auch die Kennzahl Kapitaldienstanteil berücksichtigt werden. Ebenfalls ausschlaggebend ist, ob der Verschuldung entsprechendes Verwaltungsvermögen gegenübersteht.)

#### Zinsbelastungsanteil

ansteigend auf 2.2 % im Jahr 2028, anschliessend absteigend auf 1.9 % im Jahr 2030

Richtwerte: bis 2 % sehr gut, bis 4 % gut, bis 9 % genügend, ab 9 % schlecht  
(Diese Aussage ist wegen des tiefen Zinsniveaus mit Vorsicht zu verwenden.)

#### Zinsbelastungsrisiko

ansteigend auf 8.9 % im Jahr 2027, anschliessend absteigend auf 7.4 % im Jahr 2030

Richtwerte: bis 3 % gering, bis 5 % tragbar, bis 7 % erhöht, ab 7 % schlecht

#### Aufwanddeckung

sinkend von 96.5 % im Jahr 2025 auf 95.5 % im Jahr 2027, anschliessend ansteigend bis 99.1 % im Jahr 2030

Richtwerte: 100-103 % ausgeglichen, 99-110 % unproblematisch, 97.5-120 % zu überwachen, < 97.5 % bzw. > 120 % Notwendigkeit von Massnahmen prüfen

### Steuerfuss

Gestützt auf das Budget 2025 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 82 % und den Finanzplan 2026-2030 ist der Steuerfuss ab dem Jahr 2026 zwischen 0.8 % bis 4.3 % durchwegs zu tief bzw. der Finanzhaushalt ist unausgeglichen. Eine erneute Steuerfuss-senkung ist somit aktuell nicht mehr möglich.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zum Budget 2025.

Marcel Fässler fragt, ob der Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten für die Sanierung von Schulhäusern nun abgebucht werde.

Peter Ebinger antwortet, dass im vorliegenden Finanzplan unter der Investitionsrechnung im Jahr 2026 bei den Einnahmen die Auflösung der CHF 500'000.00 vorgesehen sind.

Jörg Sinniger möchte wissen, auf welchen gesetzlichen Auftrag die Übernahme der Spielgruppe durch die VSG beruhe und was dies für einen finanziellen Einfluss habe.

Daniel Heidegger erklärt, dass der finanzielle Einfluss in den Begründungen zum Budget ausgeführt sei. Um die Spielgruppe zu integrieren, gäbe es keinen gesetzlichen Auftrag. Die Übernahme wurde gemeinsam mit der Politischen Gemeinde Tägerwil abgesprochen und beschlossen. Die Politische Gemeinde kann ihren gesetzlichen Auftrag delegieren.

Jörg Sinniger fragt, wo dies im Budget abgebildet sei.

Peter Ebinger erläutert: In der Zusammenfassung der Erfolgsrechnung in der Kurzversion sind beide Budgets unter der dreistelligen Kostenstelle 218 (Tagesbetreuung) zusammengefasst. Das Budget für den Kindertreff befindet sich in der Vollversion unter der Kostenstelle 2180 und dasjenige für die Spielgruppe unter der Kostenstelle 2181.

Jörg Sinniger meint, dass das Budget der Spielgruppe in die vorschulische Förderung gehört und nicht in die Tagesbetreuung.

Peter Ebinger erläutert, dass das Budget der Spielgruppe bewusst nicht in das Budget des Kindertreffs integriert wurde, um die Kosten der beiden Bereiche separat ausweisen zu können.

Jörg Sinniger besteht darauf, dass das Budget der Spielgruppe unter der vorschulischen Förderung richtig wäre und nicht unter der Tagesbetreuung.

Die Volksschulbehörde beantragt den Stimmberechtigten,

1. den Steuerfuss für das Jahr 2025 bei 82 % zu belassen.
2. das vorliegende Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 601'500.00 und einer Nettoinvestition von CHF 7'420'000.00 zu genehmigen.

Der Antrag über den Steuerfuss für das Jahr 2025 wird einstimmig angenommen.

Der Antrag über die Genehmigung des Budgets 2025 wird einstimmig angenommen.

## 5. Mitteilungen

### Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025-2029: Ergebnisse

Daniel Heidegger teilt die Ergebnisse der Gesamterneuerungswahlen vom 24.11.2024 für die Amtsdauer 2025-2029 mit.

#### Präsident

Heidegger Daniel	bisher	gewählt
------------------	--------	---------

#### Behördenmitglieder

Alessi Diego	bisher	gewählt
Cosco Donato	bisher	gewählt
Frigg Alexandra	bisher	gewählt
Keller Stefan	bisher	gewählt
Lehmann Marion	bisher	gewählt
Jaag Nadja	neu	nicht gewählt, absolutes Mehr nicht erreicht
Spada Mirko	neu	gewählt, es wird ihm ein Blumenstrauss überreicht

#### Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Lutz Samuel	bisher	gewählt
Plancherel André	bisher	gewählt
Schiess Julian	bisher	gewählt

#### Suppleanten der RPK

Brunner Anna-Magdalena	bisher	gewählt
Kramer Monika	bisher	gewählt

#### Wahlbüro (Urnenoffizianten)

Lehmann Judith	bisher	gewählt
Murer Dominik	bisher	gewählt
Tardio Ramona	bisher	gewählt
Trianni Marcello	bisher	gewählt
Zumbrunnen Sonja	bisher	gewählt
Obima Lillian Anyango	neu	nicht gewählt, absolutes Mehr nicht erreicht

#### Suppleanten des Wahlbüros der Volksschulgemeinde Tägerwilten

Fäsi-Egloff Christina	bisher	gewählt
Steinmann Hellwig Myrta	bisher	gewählt

Der 2. Wahlgang für ein Mitglied ins Wahlbüro findet am 09.02.2025 statt.

#### Ersatz und Erweiterung Schulraum: aktueller Stand

Daniel Heidegger informiert über folgende Punkte:

- Die Baueingabe für den Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg ist erfolgt und die Pläne liegen bei der Politischen Gemeinde öffentlich auf.
- Die Baukommission Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) befindet sich in der Endphase für die Planung der Baueingabe. Diese ist im Januar 2025 geplant.
- Der Baubeginn für den Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg ist im Frühling 2025 vorgesehen, sofern das Baubewilligungsverfahren optimal verläuft.

### Kindergarten Hauptstrasse, Gesamtsanierung: aktueller Stand

Daniel Heidegger informiert über folgende Punkte:

- Genehmigung Planungskredit an der Budget-Gemeindeversammlung vom 27.11.2023
- Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit entsprechenden Unterlagen als Grundlage für ein Planerwahlverfahren im Einladungsverfahren
- Durchführung des Planerwahlverfahrens mit vier Architekturbüros von September bis November 2024
- Beurteilung/Jurierung der eingegangenen Projekte im Dezember 2024

### Jubiläen

Auch dieses Jahr können wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die langjährige Treue zur Volksschulgemeinde Tägerwil geehrt werden.

10 Jahre Désirée Boesch, Bettina Bruno, Stefanie Mende, Ling Phiaphakdy,  
Christine Stäheli

15 Jahre Natalie Steiger

20 Jahre Lisa Bartholdi, Reto Steinemann

Daniel Heidegger bedankt sich bei allen Jubilarinnen und Jubilaren und überreicht den Anwesenden persönliche Geschenke.

## 6. Allgemeine Umfrage

Daniel Heidegger eröffnet die allgemeine Umfrage.

Bruno Schlauri möchte hervorheben, dass die Arbeit von Schulpräsident Daniel Heidegger mitverantwortlich sei, für den ausgezeichneten Namen, den die VSG Tägerwil seit Jahrzehnten genießt, was auch die vielen langjährigen Mitarbeitenden zeige. Daniel Heidegger wird zur Bestätigung im Amt und seinem grossen Engagement als Präsident mit einem kräftigen Applaus gratuliert.

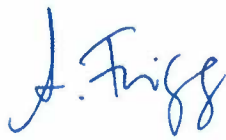
Markus Ellenbroek möchte nachführen, dass die ausserschulische Betreuung im Gesetz über die familienergänzende Betreuung in § 3 ff. ausgeführt sei.

Daniel Heidegger erkundigt sich, ob jemand auf ein Traktandum zurückkommen möchte.

Die Anwesenden sind mit der Führung der Gemeindeversammlung einverstanden und es wird kein Rückkommensantrag auf ein Traktandum des heutigen Abends gestellt.

Um 21.16 Uhr schliesst Schulpräsident Daniel Heidegger die Versammlung und bedankt sich bei allen Lehrkräften, den Schulleitungen, der Schulverwaltung, dem Hausdienst, der Schulbehörde, den Eltern und den Teilnehmenden der Budget-Gemeindeversammlung.

Im Anschluss an die Versammlung werden auf dem Pausenplatz warme Getränke ausgeteilt.



Alexandra Frigg  
Aktuarin



Daniel Heidegger  
Schulpräsident

Tägerwilen, 28. November 2024

Die Stimmzählerin/der Stimmzähler:



Judith Lehmann



Dominik Murer

**Öffentlicher Aushang:**

Gemäss Artikel 15 Gemeindeordnung wird das Protokoll vom 29. November bis 18. Dezember 2024 im Anschlagkasten der Politischen Gemeinde Tägerwilen und auf der Homepage der Volksschulgemeinde Tägerwilen veröffentlicht.